

Die SAFEHOTEL-CD soll dazu dienen, ein grundlegendes Wissen über Brandschutz und die wichtigsten Verhaltensregeln für einen Brandfall zu vermitteln.

Haben Sie jemals darüber nachgedacht, was Sie tun würden, wenn um Sie herum ein Brand ausbricht?

Wissen Sie, was zu tun ist, wenn Sie den Feueralarm hören?

Grundsätzlich bestehen in einem Hotel die gleichen Brandursachen wie in anderen Gebäuden.

Die Gäste in einem Hotel sind durch die fehlende Ortskenntnis besonders gefährdet.

Die Einstufung eines Hotels erfolgt traditionell nach Kriterien, die dem Komfort der Gäste dienen. Die Sicherheit insbesondere auch die Brandsicherheit steht dabei nicht im Vordergrund. Nicht zuletzt eine Reihe von katastrophalen Hotelbränden mit hunderten von toten Hotelgästen hat jedoch auch auf diesem Sektor zu einem Umdenken geführt.

Großbrände in europäischen Hotels

- * Paris, Frankreich: August 1976, Hôtel d'Amérique, 11 Tote
- * Amsterdam, Niederlande: Mai 1977, Hotel Polen, 33 Tote
- * Brüssel, Belgien: Mai 1977, Duc de Brabant Hotel, 19 Tote
- * Zaragoza, Spanien: Juli 1979, 76 Tote
- * Kristiansand, Norwegen: September 1986, Hotel Caledonian, 14 Tote
- * Sieglar, Deutschland: August 1992, Königshotel, 12 Tote
- * Antwerpen, Belgien: Dezember 1994, Switel Hotel, 15 Tote
- * Marseilles, Frankreich: Mai 2003, 10 Tote
- * Edbaston, England: April 2004, 4 Tote
- * Paris, Frankreich: April 2005, Hôtel Opéra, 24 Tote

Folgeschwerster Hotelbrand in Wien war ein Brand im Hotel Augarten am 29. September 1979. Brandursache waren Rauchwarenreste in einem Papierkorb in der Portierloge.

Da keine Brandmeldeanlage vorhanden war, konnte sich der Brand in der Nacht unerkannt entwickeln.

Letztlich waren 25 Tote zu beklagen, die überwiegend durch giftige Brandgase starben.

Am 11. Juli 1997 starben bei einem Brand in einem Luxushotel in Pattaya, Thailand 91 Menschen.

Der Brand war in einem Restaurant ausgebrochen.

Es fehlten ein Alarmsystem, Brandmeldeanlage und Feuerlöscher.

Die große Anzahl an Toten ergab sich jedoch dadurch, dass viele Notausgänge verschlossen waren.

Ein Feuer im Hotel Opera in Paris hat am Freitag, dem 14. April 2005 24 Menschenleben - darunter 11 Kinder - und Dutzende von Verletzten gefordert. Der Brand ging von einer Feier aus, die der Portier mit einigen betrunkenen Freunden im 1. Obergeschoss des Gebäudes abgehalten hatte. Es verbreitete sich über das einzige Treppenhaus des Hotels auf die oberen Geschosse, wodurch einige Menschen in fensterlosen Räumen eingeschlossen wurden. Einige

Personen, welche auf das Dach geklettert waren, sind von dort in Panik auf die Straße gesprungen - 7 dieser Personen sind verstorben.

Die Freundin des Portiers hatte den Frühstückraum des Hotels für die Feier mit Dutzenden von Kerzen - einige davon auf dem Fußboden - geschmückt.

Später in der Nacht hat sie nach einem heftigen Streit mit ihrem betrunkenen Freund Kleidung auf den Fußboden geworfen, auf dem Kerzen brannten und danach das Gebäude verlassen

Am 5 September 1986 kamen bei einem Brand im Hotel Caledonian in Kristiansand, Norwegen 14 Gäste zu Tode und 50 weitere wurden verletzt. Obgleich der Schutz der Gäste vor Feuer in diesem Hotel als gut angesehen war, erwiesen sich die Brandschutzmaßnahmen des Hotels als unzulänglich und die Ausbildung des Personals als nicht sehr wirkungsvoll. Da sich der Brandrauch über den Aufzugsschacht leicht ausbreiten konnte, mussten so viele Menschen sterben. Zwei Nachtportiers waren im Dienst. Ein Portier wurde bei einem Kontrollgang durch ein Feuersignal alarmiert. Er nahm sofort den Aufzug in das erste Geschoss zur Rezeption, wo sich bereits Flammen und Rauch in der Nähe des Treppenraumes ausgebreitet hatten. Zusammen mit dem anderen Portier lief er durch das Restaurant auf die Straße - dadurch hatten sie sich selbst ausgesperrt.

Viele Opfer bei Hotelbränden hätten vermieden werden können, wenn das Personal angemessen im Brandschutz ausgebildet worden wäre.

Jeder Hotelbedienstete muss in der Lage sein Gefahren zu erkennen und zu beseitigen.

- Im Brandfall Alarmierung schnell und effektiv durchzuführen
- Gäste und Personal in Sicherheit bringen
- Eventuell geeignete Löschmaßnahmen durchführen
- Brandschutz bedeutet Sicherheit und ist daher Sache eines jeden Hotelbediensteten.